

**Gewährung eines Zuschusses  
an den Verein IGePS e. V.  
aus der „Stiftung für Obdachlose in München“**

12. Stadtbezirk - Schwabing-Freimann

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17525**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 25.09.2025 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Zuschussantrag des IGePS e. V.
<b>Inhalt</b>	Kurzbeschreibung des Antragsstellers Darstellung des Bedarfs an Stiftungsmitteln „Stiftung für Obdachlose in München“
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 50.000 € an den Ver- ein IGePS e. V. für den Betrieb der „Direkten Straßenhilfe“ für das Jahr 2026 aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Obdachlose Menschen Direkte Straßenhilfe
<b>Ortsangabe</b>	12. Stadtbezirk – Schwabing–Freimann



**Gewährung eines Zuschusses  
an den Verein IGePS e. V.  
aus der „Stiftung für Obdachlose in München“**

12. Stadtbezirk - Schwabing-Freimann

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 17525**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 25.09.2025 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

Der Verein IGePS e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt, benachteiligten Mitmenschen, die bedürftig und/oder obdachlos sind, zu helfen. Dabei ist die Herkunft, der Glaube, die Hautfarbe und die Sexualität der Bedürftigen nicht von Bedeutung.

Es werden Geld- und Sachspenden gesammelt, um diese obdachlosen und bedürftigen Menschen in München zukommen zu lassen. Weiterhin gibt es Beratung und Beistand für bedürftige Mitmenschen, um ihnen zu zeigen, dass es Menschen gibt, die sie nicht allein lassen.

Anfang 2020 startete der Verein erstmals sein Projekt „Direkte Straßenhilfe“. Jeden Sonntag werden obdachlose und bedürftige Personen direkt auf der Straße aufgesucht und mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln oder neuer Unterwäsche versorgt. Dafür fahren die ehrenamtlichen Helfer\*innen mit ihrem Kleintransporter zuerst an die Münchner Freiheit zur Verteilung und suchen danach noch obdachlose Menschen in der Leopold-, Ludwig- und Sonnenstraße auf. Sollten dann noch Lebensmittel übrig sein, werden diese in der restlichen Innenstadt an obdachlose Menschen verteilt. Jeden Dienstagabend fahren die Helfer\*innen zusätzlich zu obdachlosen Menschen, um ihnen vorgepackte Tüten mit Lebensmitteln zu überreichen.

Mittlerweile hat sich die „Direkte Straßenhilfe“ schon zu einer festen Institution entwickelt, auf welche insgesamt ca. 800 Menschen an den Sonntagen und Dienstagen warten. Da die Tendenz weiterhin steigend ist, wird für das Jahr 2026 mit Kosten in Höhe von ca. 120.000 € gerechnet. Der Verein hat Eigenmittel in Höhe von 20.000 € und weitere Fördergelder in Höhe von 50.000 €. Der Verein beantragt Stiftungsmittel in Höhe von 50.000 €.

Die „Stiftung für Obdachlose in München“ kann Zuschüsse an steuerbegünstigte Körperschaften zur Schaffung und Verbesserung von Einrichtungen für Obdachlose in München gewähren. Der IGePS e. V. ist eine solche Einrichtung. Der Großteil der hierdurch unterstützten Personen sind Obdachlose. Da nur ein Teil der Kosten beantragt wird, ist der Stiftungszweck somit erfüllt.

In der „Stiftung für Obdachlose in München“ stehen laut Haushaltsansatz im Jahr 2025 als Ausgaben für den Stiftungszweck ca. 13.600 € zur Verfügung. Aus dem Verbrauchsvmögen stehen im Jahr 2025 Mittel von ca. 95.700 € zur Verfügung. Bisher wurden 29.914,60 € ausgegeben. Des Weiteren sind noch für ein anderes Projekt 16.039 € reserviert.

Die Mittel sind vorhanden und stehen bei Finanzposition C112.600.0000 (Kostenstelle 20810500) bereit.

### **Klimaprüfung**

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimaschutzrelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimaschutzrelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.

### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin des Sozialreferats, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität wurde ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der Referentin**

1. Dem Verein IGePS e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 50.000 € aus Mitteln der nichtrechtsfähigen „Stiftung für Obdachlose in München“ für den Betrieb der „Direkten Straßenhilfe“ für das Jahr 2026 gewährt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

**III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsmäßige Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität  
An die Gleichstellungsstelle für Frauen  
z. K.

Am